



Info 5

Architekturbüros Hamburger Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Die Hamburger Koordinationsstelle steht in Fragen der Planung, Umsetzung und Praxisgestaltung von Wohn-Pflege-Gemeinschaften fachlich zur Seite und bezieht je nach Bedarf auch Experten aus ihrem Netzwerk in den Beratungsprozess ein.

Initiatoren und Investoren, die sich mit der Planung von Wohn-Pflege-Gemeinschaften beschäftigen, benötigen Architekten, die bereits Erfahrungen mit der Umsetzung von Wohn-Pflegeformen haben und fragen deshalb in der Koordinationsstelle an. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick, welche Büros Wohn-Pflege-Gemeinschaften in Hamburg im Neubau oder im Bestand umgesetzt haben.

Wohn-Pflege-Projekte können sowohl ambulant als auch stationär organisiert sein und werden seit dem 01.01.2010 im Hamburgischen Wohn- und Betreuungsqualitätsgesetz (Hmb-WBG) definiert. In der Praxis werden die derzeit bestehenden Angebote in folgende Formen unterteilt:

Wohngemeinschaft (WG) in Selbstverantwortung oder Wohneinrichtung (WE) in der Verantwortung eines Betreibers.

In **Wohngemeinschaften** (lt. § 2(3) HmbWBG) leben drei bis höchstens zehn Menschen zusammen. Sie zeichnet sich durch ein hohes Maß an Selbstbestimmung und Gestaltungsmöglichkeiten der WG-Mitglieder und deren Angehörigen aus. Die Mieter haben das Hausrecht, organisieren ihren gemeinsamen Haushalt und können – unabhängig vom Vermieter – Pflege- und Betreuungsleistungen gegen Entgelt in Anspruch nehmen.

Für Wohngemeinschaften gelten die Regelungen der Mindestbauverordnungen nicht, es wurden aber Empfehlungen ausgearbeitet, die die Qualität von selbstverantworteten Wohn-Pflege-Formen auch hinsichtlich der baulichen Anforderungen sicherstellen.

Die „Informationen und Empfehlungen zur Qualitätsentwicklung für ambulante Wohngemeinschaften pflegebedürftiger Menschen in Hamburg“ sind auf der Website der Hamburger Koordinationsstelle für Wohn-Pflege-Gemeinschaften herunterzuladen unter

<http://www.koordinationsstelle-pflege-wgs-hamburg.de/index.php/226.html>

In **Wohneinrichtungen** (lt. § 2 (4) HmbWBG) leben in der Regel jeweils bis zu zwölf Personen in einer Großraumwohnung zusammen. Für Wohneinrichtungen gelten die Anforderungen der Wohn- und Betreuungs-bauverordnung (WBBauVO), die auf der Website der Hansestadt Hamburg herunterzuladen ist unter

<http://www.hamburg.de/pflege/1400540/wohn-und-betreuungsqualitaetsgesetz.html>.

Unabhängig von der Organisationsform stehen die nachfolgenden Anforderungen an das Raumkonzept beim Um- und Neubau von Wohn-Pflege-Gemeinschaften im Mittelpunkt:

- Barrierefreiheit (nicht zu verwechseln mit „behindertengerecht“) nach DIN 18040 (NEU) sowohl beim Zugang als auch im Inneren der Immobilie.
- Ausreichende Anzahl von Bädern/ Toiletten. Im Neubau sollte zu jedem Zimmer ein Bad gehören, im Bestand oder bei nur einer Wohngruppe in der Wohneinrichtung muss jeweils für bis zu vier Personen ein Bad zugeordnet sein.
- Großes Wohnzimmer als „Gemeinschaftsraum“. Hierbei ist von mindestens 30 Quadratmetern auszugehen.

- Große Küche, in der sich mehrere Personen an der Vorbereitung von Mahlzeiten beteiligen können. Diese sollte möglichst an das Wohnzimmer an-grenzen, oder als Wohnküche mit dem Wohnzimmer verbunden sein.
- Ausreichend dimensionierter Wirtschaftsraum. Dessen Notwendigkeit wird häufig unterschätzt, aber der Platzbedarf für Wäschepflege und Vorratshaltung ist enorm.
- Barrierefreier Zugang zu einem Freisitz (Balkon, Terrasse, Innenhof, Garten). Gerade für mobilitätseingeschränkte Mieter/innen ist dies von großer Bedeutung.

Da die Menschen in Wohn-Pflege-Gemeinschaften auf Assistenz und Pflege angewiesen sind, müssen bei der Umsetzung trägergestützter Wohnformen höhere Anforderungen an den Brandschutz berücksichtigt werden. Informationen dazu stehen in der Ausführung "[Besondere Wohnformen für behinderte und ältere Menschen, bauaufsichtliche Anforderungen](#)" des Bauprüfdienstes von 2008.

Finanzielle Förderung bei der Umsetzung kann bei der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB) beantragt werden. Durch das Förderprogramm „Besondere Wohnformen“ soll das gemeinsame Wohnen und Leben von Menschen mit körperlichen, geistigen oder psychischen Einschränkungen gefördert werden.
<https://www.ifbh.de/wohnraum/mietwohnung/en/neubau/besondere-wohnformen/>

Um Abweichungen von den gesetzlichen Anforderungen frühzeitig erkennen und vermeiden zu können, sollten sich Initiatoren und Investoren in der Planungsphase bei der zuständigen Behörde beraten lassen. Die zuständige Behörde ist die Wohn-Pflege-Aufsicht im Fachamt Gesundheit des Bezirksamtes.

Die Kontaktadressen finden Sie auf den Seiten der Hamburger Bezirksämter unter <http://www.hamburg.de/bezirke/>.

Infoblätter der Koordinationsstelle

Info 1: Die Hamburger Koordinationsstelle für Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Info 2: Wohn-Pflege-Gemeinschaften in Hamburg- Eine Übersicht

Info 3: Pflegedienste für Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Info 4: Kosten in ambulant betreuten Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Info 5: Architekturbüros Hamburger Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Info 6: Gemeinsam zum Ziel kommen - Hinweise zu rechtlichen Fragestellungen in Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Info 7: Empfehlungspapier zur Nachvermietung in Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Info 8: Hygienische Maßnahmen in Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Stand 10/2016

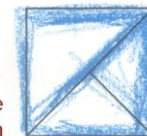
Info 5



Architekturbüros, die Wohn-Pflege-Gemeinschaften umgesetzt haben

Büro	Ansprechpartner	Adresse	Telefon	E-Mail/ Webadresse	Projekte		
Architekt BDB Klaus Giffey	Klaus Giffey	Wiesenstraße 43 20255 Hamburg	040 - 401 52 22	klaus.giffey@hcu-hamburg.de	Fuhlsbüttler Damm	Hamburg Nord	Bestand
Architekt E. Schneekloth + Partner	Lars Schneekloth	Markt 26 24321 Lütjenburg	04381 - 4874	info-lue@architekt- schneekloth.de	Hanna Reemtsma Haus	Altona	Neubau
Architekturbüro Christiane Gerth	Christiane Gerth	Ohlestraße 40e 22547 Hamburg	040 - 832 42 04	cgerth@attglobal.net	Reeseberg	Harburg	Neubau
Andreas Edye Architekten	Andreas Edye	Steinhöft 11 20459 Hamburg	040 - 730 88 26 40	mail@edye-architekten.de www.edye-architekten.de	Marie-Kroos Stiftung	Harburg	Neubau
Gutzeit + Ostermann Architekten	Frank Gutzeit + Jan Oster- mann	Lange Reihe 101 20099 Hamburg	040 – 432 90 706	mail@gutzeit-ostermann.de	Hinschenfelde/ Veringeck	Wandsbek/ Wilhelms- burg	Neubau + Neubau
Hanno Philippi	Hannp Philippi	Dörfeldstraße 2a 22609 Hamburg	040 - 391 16 4		Pauline Marianne-Stift	Hamburg Mitte	Bestand
Hohaus Hinz & Seifert GmbH	Thomas Seifert	Wellingsbüttler Weg 116 22391 Hamburg	040 - 536 97 20	info@hhs-arch.de	Sievekingdreieck	Hamburg Mitte	Neubau
Huke-Schubert Berge Architekten	Beate Huke- Schubert	Eppendorfer Landstr. 36 20249 Hamburg	040 - 468 63 030	info@huke-schubert-berge.de	Bärenhof/ Hospitalstraße	Hamburg Nord/ Altona	Neubau
Icardi & Hack	Hans – Peter Hack	Brahmsallee 37 20144 Hamburg	040 - 480 64 80	ihp@ihp-architekten.de / www.ihp-architekten.de	Boberger Anger	Bergedorf	Neubau

Info 5



Architekturbüros, die Wohn-Pflege-Gemeinschaften umgesetzt haben

Büro	Ansprechpartner	Adresse	Telefon	E-Mail/ Webadresse	Projekte		
zur Nieden Architekten	Justus zur Nieden	Frickestraße 62a 20251 Hamburg	040 – 386 18 840	architekten@zur-nieden.com	Wohngemeinschaften Rissen	Altona	Bestand
Knaack & Prell	Ronald Knaack Sönke Prell	Uhlandstr. 35 22087 Hamburg	040 - 229 49 388	info@knaack-prell.de	Elim Seniorenzentrum/ Martha-Haus/ Ole Smugglers/ Seniorenwohnungen Gärtnerstr.	Bergedorf	Neubau
me di um Architekten, Roloff, Ruffing und Partner	Klaus Roloff Michael Ruffing	Oberstraße 14b 20144 Hamburg	040 - 420 50 24	office@medium-architekten.de	Haus am Kanal	Barmbek	Neubau
planpark hamburg gbr	Fr. Schröder	Susannenstraße 29 20357 Hamburg	040 - 399 976 - 0	info@planpark-architekten.de / www.planpark-architekten.de	Goetheallee	Altona	Neubau
Planerkollektiv	Wolfgang Tietz	Paulinenallee 32 20259 Hamburg	040 - 430 10 43	w.tietz@planerkollektiv.de	In Planung: WG in der Heerlein- und Zindler-Stiftung und WG der Amalie Sieveking-Stiftung		
riedel architekten	Norbert Riedel	Hoheluftchaussee 40a 20253 Hamburg	040 - 180 59 350	info@riedel-architekten.de www.riedel-architekten.de	Billhorner Deich	Hamburg Mitte	Neubau + Neubau